

Bolligen

Schulort:	Kanton 1799: Bolligen	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Bern-Land	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799:	Bolligen	Gemeinde 2015:	Bolligen
	Kirchgemeinde 1799:	Bolligen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 92-94v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1088: Bolligen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1088].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bolligen (Niedere Schule, reformiert)			

05.03.1799

BERICHT!

Über den Zustand der Gemeind Bolligen,

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schul ist zu Bolligen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst ein Eigene Kirch-Gemeind <i>Agentschaft</i> .
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	gehört in den <i>District</i> und
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	<i>Canton</i> Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnerthalb deß Umkreißes der nächsten 4tel stund Liegen zu gedachter Schule gehörige Dorfschafften als BOLLINGEN hat Häuser 14. Kinder 40. JTTIGEN hat Häuser 21. Kinder 35.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	FLUGBRUNEN hat Häuser 8. Kinder 10. Die Weiler, WEGMÜHLI und ROTHHAUS, hat Häuser 8. Kinder 15.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Der Hoof SCHERMEN und NEÜHAUS hat Häuser 10. Kinder 16.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Jnerthalb deß Umkreißes der 2.t 4tel stund Ligt die DORFSCHAFFT HABSTETTEN, hat Häuser 30. kinder 54. DER HOOF RIESEN -Ried, hat Häuser 5. Kinder 6. [Seite 2] Jnerthalb deß Umkreißes der 3t. 4tel stund, Ligt der Fleken WORBLAUFFEN hat Häuser 22. Kinder bey 24.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jm Umkreis einer stund sind die Schulen, Ostermundigen, Fehrenberg, und
I.4.a	Ihre Namen.	Gehristein,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird gelehrt Lesen, auswendig gelehrt Schreiben, Rechnen, und nach Maasgab der Kinder Fähigkeit, Wochentlich 2. mahl in den anfangsgründen <i>Cattechisiert</i> , auch gesungen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird gehalten im Winter Von anfangs <i>Novembr:</i> bis Ends <i>Martj</i> , auch alle Sontage Kinderlehr Die Sommer Schul dann ausgenommen die Ernnd und Herbst Urlaub, von anfangs April, bis End <i>Octobr:</i>
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher befinden sich nebst der Bibel, Der Heidelberger <i>Cattechismus</i> , Psalm A: N: Hübners <i>historien</i>
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es wird Von dem Schullehrer nach Maasgab den Lehrling Vorgeschrieben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Und währet oder dauret die Schul täglich 4. stund,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 5. <i>Classen</i> abgetheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[Seite 3] Der Schullehrer ist Von den Vorgesetzten der Gemeind ernannt, und von dem Pfarrer bestätigt,
III.11.b	Auf welche Weise?	Heißt Christian Kurtz,
III.11.c	Wie heißt er?	Von Utzingen Kirch Gemeind Vechingen,
III.11.d	Wo ist er her?	Alt 63. Jahr,
III.11.e	Wie alt?	Hat 1. Weib, 1. Sohn 1. Sohns Frau,
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jst 2. Jahr alda Schul Lehrer,
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst vorher zu Vechingen 18. zu Worb 3. und zu Utzingen 17. Jahre Schullehrer gewesen, Jst ohne weiteren Beruf.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Hat gegenwärtig neben dem Lehramt keine Verrichtung.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Anzahl der Lehrkinder Überhaupt 180.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Als im Winter Knaben 95. Mägdlin 85. so auch im Sommer.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul <i>fond</i> oder Stift ist keinen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt aber Jst Von jedem Landsaßenkind erhoben 7. bz. 2. xr. Von Dera Cammer.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist ein Eigend Schulhaus worfür d: Gemeind sorget,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Es ist ein Eigend Schulhaus worfür d: Gemeind sorget,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 4] An Dinkers Müt 7. für den Winter. An Gelt kr. 14. für den Winter. Der Dinkel wird Erhoben aus den Grundzinßen so die Gemeind zu beziehen hate. Daß Gelt aber wird genommen aus d: Gemeinds Casse
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Für den Schullohn im Sommer kr. 19 bz. 5. kommt aus dem zusammengelegten Gelt der Hausvätter.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Geben den 5ten Marty 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 92-94v
 Briefkopf BERICHT!
 Über den Zustand der Gemeind Bollingen,
 Transkriptionsdatum 22.06.2012
 Datum des Schreibens 05.03.1799
 Faksimile 1088BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_92-94v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Kurtz
 Verfasser Vorname Christian
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Bolligen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Bern-Land	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Bolligen	Amt 2000	Bern-Mittelland
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Bolligen	Gemeinde 2015	Bolligen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	604472				
Geo. Länge	202682				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bolligen (ID: 1398)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	5
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Teilweise		Lesen
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Rechnen Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	95	95
Mädchen	85	85
Kinder		
Kinder pro Jahr	180	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 2847)**

Name: Kurtz
Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter:	63	Herkunft:	Utzigen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	2 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	40 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben